

Ressort: Finanzen

BDI warnt vor schleichender De-Industrialisierung

Berlin, 18.10.2017, 03:00 Uhr

GDN - Der Präsident des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI), Dieter Kempf, warnt vor einer schleichenden De-Industrialisierung: "Der Industriestandort Deutschland hat ein Update nötig. Teilhabe und Wohlstand entstehen nicht durch bloßes Verwalten und Umverteilen, sondern durch Investitionen, Wachstum und Chancengerechtigkeit", sagte Kempf den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Mittwoch) vor den Sondierungsgesprächen für eine Jamaika-Koalition.

"Sprudelnde Steuereinnahmen, Wirtschaftswachstum und niedrige Zinsen dürfen nicht zu einem Weiter-so führen." Die Politik müsse staatliche Überschüsse auch für eine Entlastung der Unternehmen verwenden und bürokratische Hemmnisse abbauen, so der BDI. Auch in der Steuerpolitik seien Reformen überfällig. "Die steuerlichen Mehreinnahmen liegen in den nächsten vier Jahren bei 300 Milliarden Euro. Diesen Spielraum muss die Bundesregierung nutzen", sagte der BDI-Präsident. Seit der Steuerreform 2008 habe es keine zählbaren Entlastungen für Unternehmen gegeben. Energie- und Klimapolitik sind laut Kempf zentral für die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Unternehmen. Deutschland habe mit Abstand die höchsten Staatslasten auf Industriestrom: 45 Prozent des Strompreises bestehen nach BDI-Angaben aus Steuern, Abgaben und Umlagen, EU-weit seien es lediglich 22 Prozent. "Der ständige Anstieg der Energiekosten muss endlich durchbrochen werden", forderte Kempf.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-96227/bdi-warnt-vor-sleichender-de-industrialisierung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com